



Welche Weine liegen momentan im Trend?

Weinkeller | Peter Keller | 02.06.2020



Schweizer Weine, wie zum Beispiel aus der Bündner Herrschaft, sind gefragt. (Bild: Getty Images)

Hugo L. aus Z. will wissen, was in Sachen Wein der Trend der Zukunft sein könnte. Für ihn sind es keinesfalls Orange Wines, die in gewissen Kreisen gehypt werden. Könnte es der gemischte Satz sein?

Orange oder Natural Wines sind und bleiben eine Nische für gewisse Wein-Freaks. Meiner Meinung nach wird sich diese Stilistik nicht im großen Stil durchsetzen, weil die Bandbreite der Qualitäten zu stark schwankt. Etliche weisen eine stinkige Aromatik auf oder sind gar fehlerhaft. Trotzdem findet man durchaus interessante und gelungene Beispiele.

Lokale Weine im Trend

Auch der gemischte Satz wird es schwer haben, weil viele diesen Weintyp nicht kennen. Im gleichen Rebberg werden verschiedene Sorten gepflanzt, gleichzeitig geerntet und vinifiziert. Der gemischte Satz ist namentlich in Österreich bekannt, aber auch in Portugal werden Weine auf diese Art und Weise gekeltert. Vom exzellenten Weingut La Colombe aus dem Waadtland habe ich kürzlich einen bemerkenswerten gemischten Satz verkostet, den Curzilles 2018.

Generell bin ich überzeugt davon, dass einheimische, also autochthone, Rebsorten oder lokale Weine im Trend liegen. Das spricht kurz- und mittelfristig für Schweizer Gewächse aus allen sechs Anbaugebieten. Wie schon oft erwähnt, stiegen die Qualitäten in den letzten Jahren stark an. Dazu kommt die Tatsache, dass in den einheimischen Rebbergen zunehmend mehr Produzenten biologisch oder gar biologisch-dynamisch arbeiten.

Fragen an: wein-keller@nzz.ch